Calmbacher Bote

Wildbader Anzeigenblatt

Amtsblatt Enzklösterle

Amtsblatt der Stadt Bad Wildbad mit Calmbach, Sprollenhaus, Nonnenmiß, Aichelberg, Hünerberg und Meistern
Amtsblatt für Enzklösterle mit Gompelscheuer, Poppeltal und Nonnenmiß

Nummer 60 | Mittwoch, 31. Juli 2019 | 75. Jahrgang | Einzelpreis 0,70 Euro

Calmbacher Fleckenfest trotzt den Regenmassen

Bange Blicke der teilnehmenden Vereine am Calmbacher Fleckenfest gingen am Samstagnachmittag gen Himmel. Gewitterschauer waren nach einer Woche Hitzewelle pünktlich zum Calmbacher Fleckenfest für die Nacht auf Sonntag angekündigt. Doch das Wetter hält nicht immer, was die Vorhersage verspricht. Gegen 17 Uhr, als die ersten Gäste den Lindenplatz erreichten, fing es sturzflutartig an zu regnen. Die Fluten schossen die Gauthierstraße hinab, was einige Spaßvögel ermunterte, schon mal das erste Probe-Flößlerennen abzuhalten. Die vorsorglich aufgebauten Zelte und Pavillons boten nur teilweise Schutz vor den Wassermassen und so zog sich der eine oder andere Gast schon vor der offiziellen Eröffnung des Fleckenfestes wieder auf das trockene heimische Wohnzimmersofa zurück. Bürgermeister Klaus Mack brachte den traditionellen Fassanstich unter der „Schirmherrschaft" eines eilig aufgestellten Sonnenschirmes mit zwei Schlägen hinter sich und die Vertreter der teilnehmenden Vereine tranken das Festbier zügig aus, bevor es verwässerte. Die Orchestervereinigung unter der Leitung von Sascha Eisenhut spielte tapfer gegen den Regen an, die Festgäste kuschelten sich in den Zelten zusammen und nutzten die kurzen Regenpausen, um sich mit frischen Getränken und Essen zu versorgen. Zu den Klängen eines DJs versuchten sich die jüngeren Festbesucher trocken zu tanzen, was aber auch nur bedingt gelang. „So ein Wetter hatten wir beim Calmbacher Fleckenfest noch nie", war die einhellige Meinung der Veranstalter und der wenigen tapfer ausharrenden Besucher.

Am Sonntag dagegen herrschte das gewohnte „Calmbacher Festwetter". Gegen Mittag waren alle Festbänke in den Zelten und auf dem Lindenplatz belegt. Liederkranz, CVJM, Fußballclub, Schützenverein, Orchestervereinigung (OVC), Turnverein und HNK Banski hatten alle Hände voll zu tun, um die Gäste satt zu bekommen. Vor allem der bunte Flohmarkt, der von der Kreuzung am „Kühlen Brunnen" bis zur Einmündung der Hauptstraße in die Häberlenstraße aufgebaut war, zog die

Bürgermeister Klaus Mack brauchte nur zwei Schläge beim traditionellen Faßanstich.

Gespanntes Warten beim Zieleinlauf: Welches Flößle macht das Rennen?

Das Floß von Timo Großmann (Höfen) kam beim Flößle-Rennen als erstes ins Ziel. Jochen Barth und Silke Kappel (von links) vom Förderverein Calmbacher Vereine gratulierten ihm herzlich zum Gewinn eines Wellness-Wochenendes.

Massen an. Für die jüngsten Besucher gab es eine Spielstraße des CVJM, bei der kleine Preise erspielt werden konnten, sowie Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Der Musikverein Merklingen, die Jugendkapelle der OVC sowie die Stadtkapelle Wildbad unterhielten die Gäste mit flotter Blasmusik. Mit Steak, Wurst, Kringelpommes, Maultaschen als Burger oder angebraten mit Ei, Bratkartoffeln mit Knoblauchsoße, karibischem Curry und gegrilltem Schweinehals mit Spätzle konnte man sich verwöhnen lassen. Ein Hingucker war das Spanferkel, das sich stundenlang am Spieß drehte und einen appetitanregenden Duft verbreitete. Als Dessert waren Eis und Crêpes sowie Kaffee und Kuchen im Angebot, dazu diverse kalte Getränke oder karibische Cocktails in der „Strandbar" – fertig war das Urlaubsfeeling.

Flößle-Rennen als Höhepunkt des Fleckenfestes

Höhepunkt des Fleckenfestes aber war wieder einmal das Flößle-Rennen am Sonntagnachmittag. 1.000 Flößle fanden ihre Abnehmer – die letzten wurden auf dem Fest knapp eine Viertelstunde vor dem Start dieses ganz besonderen Rennens verkauft. „Statt eines Entenrennens haben wir uns schon vor Jahren aufgrund der Flößervergangenheit Calmbachs für die Durchführung eines „Flößle-Rennens" entschieden", erklärte Moderator Uwe Göbel, während die Zuschauer im Entenpark gespannt auf den Zieleinlauf warteten. Durch die massiven Regenfälle des Vortages und damit einem erhöhten Wasserstand sowie einem entsprechend auffrischenden Wind während des Rennes war dieses Mal alles ganz schnell vorbei. Die Flößle preschten schon kurz nach dem Start in der Wehranlage am „Kühlen Brunnen" ins Ziel im Ententeich, so dass die Helfer der Feuerwehr sich richtig beeilen mussten, die Flöße „abzufischen", bevor sie sich auf der Enz in Richtung Holland verabschiedeten. Schnell stand der Gewinner des Wellness-Wochenendes in einem 4-Sterne-Hotel fest. Timo Großmann aus Höfen hatte das Gewinner-Flößle erst „kurz vor knapp" auf dem Fleckenfest gekauft. Insgesamt wurden 30 Preise ausgelobt, unter anderem Jahreskarten für das Waldfreibad, Freieintritte für die Attraktionen auf dem Sommerberg und auf dem Kaltenbronn sowie Einkaufs- und Essensgutscheine. Alle Gewinne wurden von Geschäften, Gaststätten, Firmen und Sponsoren aus dem Oberen Enztal gespendet. „Diejenigen, die jetzt nichts gewonnen haben, haben zumindest etwas Gutes für Calmbach getan", tröstete der Sprecher der Calmbacher Vereine Jochen Barth bei der Preisverleihung. Der Erlös des Flößle-Rennens kommt dem Förderverein der Calmbacher Vereine und damit der Ortsgemeinschaft zugute.

Gaby Göbel

Nach einem verregneten Samstagabend strömten die Massen am Sonntag zum Calmbacher Fleckenfest.

Evangelischer Tageselternverein

Ausbildungs-Angebot für künftige Tageseltern

Der Evangelische Tageselternverein im Landkreis Calw ist enger Kooperationspartner des „Fachdienstes Kindertagespflege im Landkreis Calw". Er ist vom Landkreis Calw beauftragt Tagespflege-Personen zu qualifizieren und freut sich über Kontaktaufnahme von Interessierten.

Ansprechperson ist Marion Sailer-Spies unter Telefon 07452-8410-70 oder per E-Mail an m.sailer-spies@diakonie-nsw.de. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.diakonie-nordschwarzwald.de Stichwort „Kinderbetreuung".